

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799**

22.7.1799 (No. 30)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002963](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002963)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 22sten Jul. 1799.

## Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn zu B. freitung der in diesem Jahre bey der Brand-Casse gehalten und noch ferner etwa vorkommenden Ausgaben, von den Interessenten der Brand-Versicherungs-Societät ein Beitrag erforderlich ist; Als wird denselben hienit bekannt gemacht udd anbefohlen, daß sie spätestens gegen die Mitte des October Monats dieses Jahres von jeden 10 Rthlr. der Summe wozu ihre Gebäude von der Brand-Versicherung-Societät asscuriret worden Ein Grot mithin von jeden 100 Rthlr. 10 Grot, Oldenburger klein Coucant, an jeden Orts Beamten, die Einwohner der Städte aber an denjenigen, der von dem Magistrat dazu bestellet worden, bey Vermeidung der Execution, einliefern sollen. Wornach sich ein jeder zu achten hat. Oldenburg, aus der Cammer, den 15. Jul. 1799.

Herbart.

Meng

Erdmann.

Loel.

2) Wenn die im Sept. v. J. unter der irrigen Benennung der Olmanns Hören gescheneckte Verheuerung des Kamps Nro 3 vom Horrier Sande, die Wessels Hören genannt, groß 8 Fuch 72 Ruthen 93 Fuß bewandten Umständen nach wiederum aufgehoben worden und eine neue Verpachtung gedachten Kamps am 27. dieses Nachmittags um 2 Uhr zur Bracke vorgenommen werden soll; So wird diese hienit öffentlich bekannt gemacht und haben die Pachtliebhaber sich demnach an gedacht in Lage zur bestimmuten Zeit zur Bracke einzufinden und nach näher vernommenen Conditionen die Verheuerung zu gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, d 19 Jul. 1799.

Admer.

Schwifer.

Loel.

3) Der Nagelschmidt Joh. Diebr. Rinne hieselbst ist gewillet, sein an der Staustraße zwischen des Schlächters Kallenbach und Margarethe Sanders Häusern belegenes Haus am 4. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr in des Castriuchs zur Loye Hause; seine sämtlichen Mobilien und Handwerksgeräth aber am 6. Sept. in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Terminus auf den 31. Aug. hieselbst, bey Strafe ewigen Stillschweigens, anderahmet. Oldenburg, vom Rathhause, den 18. Jul. 1799.

4) Der Galanteriehändler Ludwig Meier hieselbst ist gewillet, mit Vorwissen und Genehmigung Herzoglicher Cammer sein ganzes Waarenlager am 1sten Aug. d. J. in des Kaufmanns Schnitger Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause den 18. Jul. 1799.

5) Der Mahler Bürrmann hieselbst hat sein an der Schättingstraße zwischen des Schlächter amtsmeisters D. timers und des Galanteriehändlers Caljan Häusern belegenes bürgerliches Wohnhaus an den Rathsverwandter Schröder unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An oder



Beyspruch wegen dieses Verkaufs ist Terminus hieselbst auf den 10 Sept. d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens anderahmet. Oldenburg, vom Rathhause, den 20. Jul. 1799.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) Hermann Dehlbrügge hieselbst hat Namens und in Vollmacht der abwesenden Margrethe Sanders, deren an der Staustraße belegenes Haus, woran der Nagelschmidt Rinne und der Schlächter Kalmbach benachbart sind, an den Steinmetz Dankwarth hieselbst unter der Hand verkauft; und ist Terminus zum An- oder Beyspruch wegen dieses Verkaufs, auf den 2. Sept. bey Strafe ewigen Stillschweigens hieselbst angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause, den 19. Jul. 1799.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.

7) Wenn dem Schneideramtsmeister Hinr. Weber das zwischen seinen und des Leinweber amtsmeisters Jägers Gründen an der Haarenstraße belegene, von dem Steinmetz Dankwarth bisher bewohnte Haus nebst Pertinenzien laut gerichtlichen Vergleichs vom 9. May d. J. übertragen worden, und derselbe solchergestalt das Eigenthum dieser von dem Steinmetz Dankwarth bisher in Anspruch genommenen Grundstücke wirklich überkommen hat: so wird solches hiemit bekannt gemacht, und zugleich Terminus auf den 2. Sept. angesetzt, alsdann diejenigen, die gegen diesen Vergleich es sey aus welchem Grunde es wolle, etwas erinnern zu können vermeynen, solches bey Strafe ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben schuldig sind. Oldenburg, vom Rathhause den 18. Jul. 1799.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.

8) Es ist Christ. Jürg. Hinr. Mahler, zu Delmenhorst, gewillet, sein neulich durch Beyspruch an sich gebracht, ehemals dem Sebastian Wilt. Jansen zu gehdriß gewesenes, auf dem sogenannten Walle zu Delmenhorst belegenes freyes Haus sammt dabey befindlichem Garten, am 9. Sept. a. c. in des Gastwirths Stolzen Hause zu Delmenhorst, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 2. Sept. a. c. auf Herzogl. Regierungs Canzley.

9) Weyl. Hinr. Junghofs Wittwe, zum Oberdeich, als Vormänderin ihrer Kinder, ist gefonnen, einige von weyl. Kaufmann Berend Junghof auf ihren Sohn Berend vererbte in der Sept. Lambertii Kirche vorhandene Kirchenstellen, am 14. Sept. d. J. in Joh. Dtmanns Wirthshause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 9. Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

10) Es hat Johann Hinrich Runder, bey der Hammelwarde Kirche, an den Schiffsbaumeister Dtmanns, zur Bracke, einen 7 Fuß langen und 7 Fuß breiten Begräbniß-G und von ungefähr 2 bis 3 Grabstellen in der 24sten Linie Söberseits auf dem Hammelwarde Kirchhofe, verkauft, und zwar so, daß Verkäufer Runder die daran belegene 7 Fuß für sich behält. Die Ang. ist den 6. Sept. d. J. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

11) Joh. Hinr. v. Eggern, ist gefonnen, am 2. Aug. in der Tapfenburg Nachmittags um 2 Uhr seine hinterm Eversten Holze belegene freye Wende auf 3 Jahre zum Mähen und Weiden verheuern, ingleichen das darauf vorräthige Gras verkaufen zu lassen.

12) Des Kaufmanns Hermann Gerhard Mohr Wittwe hieselbst, ist gewillet, am 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr ein Stück Haber auf dem Halm von 46 Scheffel Einsaat auf dem sogenannten rothen Haks Lande bey Gerhard Meiers Hause vor dem Eversten Thor stückweise daselbst verkaufen zu lassen.

13) Es hat Johann Dierck Lange, Hausmann zu Neuenkuntorf, sein halbes sogenannte Landesmoor und den ihm im Jahr 1798 consentirten Placken von dem Anschusmoor, an Hinr. Koppmann, Heuerling zum Rüterende, um darauf ein Haus zu erbauen, verkauft. Die Ang. ist den 3. Sept. a. c. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

14) Weyl. Johann Pohlmann und dessen Ehefrau, haben bereits vor einigen Jahren, ihre im Oldendroß belegene halbe Bau und Güter, unter gewissen Bedingungen, an Dorries Anmermann daselbst erb und eigenthümlich übertragen. Die Ang. ist den 3. Sept. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

15) Heintze Menckens, zu Elmeloß, ist gewillet, von seiner zu Würfel belegenen halben Baw die vormals von seinem Do wieser von dem Pastor Riederh angekauften und auf dem Ganderkessee Felde belegenen 8 Scheffel Saat Landes den 6. Sept. d. J. in seines Schwiegervaters Caspers Auffarth zu Elmeloß Hause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 4. Sept. d. J. bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

16) Weyl. Gerb Krusen Wittwe, in Delmenhorst, als Vormänderin ihrer Tochter, in Beyschafft Joh. Fried. Hoyer jun. daselbst, ist gefonnen, nachstehende Grundstücke, als 1) das am den Ort in Delmenhorst belegene Haus und kleinen Garten, und 2) das an der langen Straße belegene Wohnhaus und dahinter befindlichen Garten, den 7. Sept. d. J. in weyl. Lüder Ziegen



Wirthshause, in Delmenhorst, verkaufen zu lassen. Die Aug. ist den 4. Septbr. d. J. beyrn Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

9) In Convocationsfachen, weyl. Christian Ludwig Horstmanns zu Wettinglöhren Nachlaß betreffend, ist in Hinsicht decer, die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, Decretum præclusivum das selbst erkannt.

5) Joh Hinr. von Seggern, zu Bielsede, ist gewillet, folgende Grundstücke, als 1) 1 Stück Wischland bey der Hüder Pastorey circa 2 Tagwerck. 2) 1 Placken Heuland bey Schdenemehr circa ein Fück und 3) eine kleine Wische circa  $\frac{1}{2}$  Fück, den 5. Sept. a. c. Vormittags 10 Uhr, in Dierck Schwers zu Bielsede Wirthshause verkaufen zu lassen. Die Aug. ist den 3. Sept. a. c. beyrn Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

8) Wiber Johann Hinrich Steengrafen Ehefrau, Glaserin und Hausmannin zur Hoffe, ist Schuldenhalber, beyrn Herzogl. Ovelgönnisch. Landgerichte, der Concurß erkannt. 1) Die Aug. ist den 3. Sept. 2) Deduct. den 3. Oct. 3) Priorit. Urtheil den 29. Oct. 4) Vergantung oder Lbse den 19. Nov. d. J.

8) Demnach in Gefolge eines gerichtl. Schreibens die an des weyl. Administrators Wäsing von der Wittwe Hochtung zu Hollwarden bewohntem Feuerhause und Nebengebäuden, erforderliche Reparationen, vom Amte zu beschaffen, und dann die dazu erforderlichen Materialien nebst dem Arbeitslohn, öffentlich mindestfordernd auszuverdingen sind, als wird hiemit bekannt gemacht, daß solche Materialien nach dem eingelieferten Bestiel der Werkverständigen in folgenden bestehen: 8 Fensterposten, das Stück  $2\frac{1}{2}$  Fuß lang 4 und 8 Zoll Kante, 6 dito a 4 Fuß lang 4 und 8 Zoll Kante, 1 dito, 10 Fuß lang 4 und 8 Zoll Kante, 10 Fensterstiepers,  $3\frac{1}{2}$  Fuß lang 3 und 4 Zoll Kante, 100 Fuß Mauerplatten-Holz in 3 Längen die Scherbe zugegeben 4 und 8 Zoll Kante, 51 Fuß dito in 2 Längen die Scherben zugegeben 4 und 8 Zoll Kante, noch 35 Fuß in 2 Längen die Scherben zugegeben 4 und 8 Zoll Kante, 8 Stück Einzeln, als a 16 Fuß lang 7 u. 8 Zoll Kante, 2 Hülften oder Schllen von 27 Fuß lang a 8 Zoll Kante, 3 a 40 Fuß Sparren, 1 Balken 34 Fuß lang, 14 Hamburger Dielen a Stück 20 Fuß lang, 8 dito a 14 Fuß lang, 1 dito 24 Fuß lang, 1 dito 20 Fuß lang, 9 dito a Stück 22 Fuß lang, 1 dito 24 Fuß lang, 1 dito 24 Fuß lang, 3 Stück Hamburger Zoll-Dielen a Stück 12 Fuß lang, 17,000 10zellige Steine, 90 Tonnen Kalk, der erforderliche grobe Sand zur Mauerarbeit, 21 Ankers a Stück 15  $\mathcal{L}$ , 6 dito a 25  $\mathcal{L}$ , beyde mit den erforderlichen Nägeln, 6 Paar große Hänge nebst Hacken und Nägeln, 6 Paar Hänge, etwas kleiner, nebst Hacken und Nägeln, 2 Überfälle, nebst Hacken, Krampe und Einschluß, 25 Nägel von 8 Zoll, 25 dito von 7 Zoll, 1 groß 1000 4 um Groten Nagels, 2 groß 100 8 um Groten Nagels, wenigstens 72 [ ] Fuß gutes Glas, 13 Stück Hamburger Dielen a 16 Fuß lang, 1 groß 100 4 um Groten Nagels, noch 4000 Stück 10zellige Steine, noch 25 Tonnen Kalk, 275 Dachpfannen, noch 8 Hamburger Dielen jede 16 Fuß lang, 1 dito von 24 Fuß, 1 dito von 20 Fuß, 3 dito a 22 Fuß, 2 dito a 16 Fuß,  $\frac{1}{2}$  Schock mündische Dielen, 3 22 Fuß Sparren, 3 dito etwas stärker von Holz, 2 Hamburger Dielen von 24 Fuß, 15 Pfannenlatten, 6 eiserne Ankers a Stück ungefähr 10  $\mathcal{L}$  schwer mit den gehörigen Nägeln, 3 Paar Hänge mit dazu gehörigen Hacken und Nägeln, auch Einschluß bey der Thüre in der Mauer, wo das Schot eingehet nebst Klinke und Handgrif, 2 Paar Gewinnhänge nebst Überfall und Krampe wovon der Annehmer selbst die Maasse nehmen kann, sodann die sämtliche desfalls erforderliche Zimmer- Mauer- und Glaser-Arbeit, deren Umfang aus den vorbeschriebenen Materialien von Werkverständigen leicht wird beurtheilt werden können, und wie hiemit ungefährlich angemerkt wird, darin besteht: daß vorne am Hause und zur Seite eine Brandmauer aufzuziehen, eine neue Hausthüre zu machen, und inwendig im Hause an Stuben, Kammern, Bekistellen Fenstern, Böden, Balken und ein neues Feuerfach zu machen erforderlich, auch einige Sparren und Balken zu legen. Und dann zu solcher Ausdingung Terminus auf den 26. Jul. d. J. in des Gastwirths Warncken Wirthshause hieselbst angesetzt worden, als können die desfallsigen Liebhaber sich am bestimmten Tage und Orte des Nachmittags um 2 Uhr einfinden die nähere Conditionen vernehmen, nach Gefallen fordern und dem Befinden nach den Zuschlag gewärtigen, auch allenfalls vorher den Bestiel hier beyrn Amte einsehen. Burhave, den 13. Jul. 1799. Herzoglich Pommern Oldenburgisches Amt hieselbst.

Mers.

Weyl. Oltmann Hemcken Witwe am Hohenberge, mit Beystand Johann Hinrich Cies-



ten, dem ältern, ist gewillt, ihr zwischen Deichen belegenes, an des Auctions-Verwalters Messing und des Gerhard Duden Ländereyen benachbartes Land, welches mit Inbegriff des alten Deiches nach dem Erbuche 4 $\frac{1}{2}$  Juch groß ist, am Freitag, dem 16. Aug. d. J. Nachmittags um zwen Uhr in Moritz von Thülen Werthshause am Streck bey Barel, Vorbehalts der Angabe, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

2) Der Pastor Bekenn in Barel lästet sein dasiges, ehemals von Hartensche Wohnhaus, mit dem ganz zur Wohnung eingerichteten Nebengebäude, geräumigen Stall, und Gründen, Garten bey'm neuen Kirchhof, zugehörigen Kirchenständen und Begräbnißstellen, auch Torfmoor am Neuenwege, Donnerstag, den 15. Aug. d. J. Nachmittags um 2 Uhr, im herrschaftlichen Schätting daselbst, Vorbehalts der Angabe, öffentlich meistbietend verkaufen.

## Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Adgr. 1) Wegen Hint. Witten an Joh. Kister verkauften Wollf Ing. d. 22. Jul. 2) Wegen eines von Hartmann Bremers Wittve an Joh. Kinnne verkauften Stück Land des Ing. d. 22. Jul.

## II. Privatsachen.

1) Alle, welche an den Nachlaß des ohnlängst zu Neustadtgebens verstorbenen Kaufmanns, Gerhard Schooffs etwas zu fordern haben, oder daran schuldig sind, werden ersucht, sich resp. mit ihren Forderungen und mit der Bezahlung innerhalb vier Wochen bey den gerichtlich bestellten Vormündern, dem Kaufmann Joh. Fried. Dicks und Federamtsmeister Berend Theilen, zur Berichtigung des Nachlasses zu melden.

2) Es ist Reinhardt Segebaden Wittve zur Schwendburg im Achtermeischen Wäldens, ihre in usufructuarischem Besitze habende Stelle mit ungefähr 40 Juch Landes, im Ganzen oder stückweise am 23. Jul. Nachmittags um 2 Uhr in Haus Witten Werthshause bey'm Schwyer Altendeich aus der Hand zu verheuern. Liebhaber können sich bey ihr einfinden.

3) Otto Rehme und Dietrich Wenzel zum Esfelich haben als Curatoren über Joh. Rehme abwesenden Sohn 100 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

4) Die in No. 25 dieser Anzeigen bekannt gemachte Hofstelle, welche wegl. Joh. Pet. Adam bis Wagtag 1802 in Heuer hat, mit 53 Juch Landes, worunter 10 Juch gutes Wägeland sind, ist noch unverheuert, und will die Wittve selche am 27ten Julius in Hermann Hergens Werthshause zu Lettens öffentlich aus der Hand verheuern.

5) Evert Hoting will seine in der Seebensermisch belegene, jetzt von seinem Sohn gleiches Namens bewohnte Hofstelle mit 32 Juch Landes, als 19 Juch Grünland, und 13 Juch neugewöhretes Wägeland, auf vier Jahre, von May 1800 bis dahin 1804, am 30. Jul. Nachmittags 2 Uhr, in Cornelius Meiners Werthshause zu Wurhade unter annehmlichen Conditionen aus der Hand verheuern.

6) Die nöthige Verbesserung des Seefelders Moorgraben Hauses, welche im vorigen Termin nicht geschehen ist, wird nun am 26. dieses in des Kaufmanns Adix Hanje bey der Seefelders Kirche dem Wenigstfordernden zugebungen werden.

7) Das Gras auf den Ellerbrocks Ländereyen wird Mittwoch den 24. Jul. Nachmittags gegen 3 Uhr, auf dem Lande selbst, zum Mähen, bey größeren und kleineren Plätzen meistbietend verkauft werden. Das Mähe ist alldahin daselbst oder auch vorher bey dem Receptor Fiehe zu vernehmen.

8) Seid. Hopslein zum Burwinkel sind zwey Schaafe von seinem Lande gekommen. Zwey von diesen sind zusammengebunden gewesen, und dem Bock ist das eine Ohr entzwey geschnitten, das andere aber von oben eingeschritten.

9) Der Jurat Bernd Berken hat von den Hartener Kirchengeldern 125 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

10) Johann Reichler von Hohen zu Drelgönne hat als Schuljurat von den Drelgönnschen Schulcapitalen gegen den 9. Noobr. d. J. 28 Rthlr. 48 gr. in 3 Sätzen, und als Vormund über wegl. Wittve Befeß Kinder 150 Rthlr. gegen billige Zinsen sofort zinsbar zu belegen.

11) Die beyden Hofstellen, die Johann Reinhard Umbden am 27. Jul. zu Stollhamm öffentlich verkaufen lassen will, sind im besten Stande, sowohl in Rücksicht der Gebäude, als besonders der Ländereyen. Von den bey der Insenser Stelle befindlichen 35 Juch, die in einer Flage bey'm Hause liegen, gehen an Contribution und ordinarer Befällen jährlich nur 25 Rthlr. und von der Ruhwarder Stelle, die Burg genannt, mit 30 Juch Landes gehen an dergleichen nur circa 56 Rthlr. ab. In Rücksicht der Letztern wird der Verkauf nach Stückweise verheuert und dem Befänden nach der Zuschlag sofort erteilt werden.

12) Wegl. Candidat Gerdes Kinder Vormünder Cornelius Reinhard Gerdes und Kaufmann Böller wollen ihre Pupillen materielle Kleidungsstücke, bestehend in Seiden, Sizen, Latun u. auch einen eichenen mit Nusbaumholz furnirten Kleiderschrank am 3. August im Sterbehause zum Abbehauser Altendeich öffentlich meistbietend verheuern lassen.

13) Frank Francken, zu Sillens, als Vormund über Dietrich Hilmers Kinder, ist gewillt, seines Pupillen Hofstelle in Isens mit 15 Juch Landes den 27. Jul. in Cornelius Meiners Hause zu Wurhade aus der Hand zu verheuern.

14) Am 1ten August, als Donnerstag, sollen nachfolgende Waaren Hergens um 9 Uhr, in des Gastwirths Hesse Haxe an der langen Strahe oben auf dem Saal dem meistbietenden öffentlich auf 6 Wochen verkauft werden, als: schwarze Laste 5, 6, 7 und 8 breit, leichte conquirete Alasse, schwarzer, weißer und grüner Schlicht und gebäumter Fiehe, weiße Bionden, weiße Spitzen, schwarze Franzen und Spitzen, verschiedene Louisenre Caffinir und Manchester zu Beinkleidern, seidene, halbseidene, cassimire und mouffeline Westen, verschiedene Sorten Handschuhe von Leder und Mouffelin, seidene, halbseidene, baumwollene und wollenen Waare



# Beilage zu No. 30. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 22. Jul. 1799.

und Frauen-Strümpfe, Baratt- und linnene Wänder, bergleichen schlichte und bunte Aelassen, Glacee-Loth-Frang und wollen Band, Sammt-Wänder, baumwollen Garn, Nähzwirn, seidene, mouffeline und cotinge Hals-Lächer, klar linnen, verschiedene Sorten Filz- und Strohhüte, gestreifte Satteldecken, Pärchen, plättliche Spohn, stählerne und eiserne Stricknadeln, stählerne Huthnadeln, Uhrketten, Huthschmalen, Uberschlüssel und Penschäfte, Wein- und Stiefel-Schmalen, Glas-Perlen, verschiedene Sorten feine und ordinäre Bäcker, Brief-Taschen, Kohlrösche, stählerne Scheren, Tisch-Messer, Barbier- und Taschen-Messer, Rauch-tobacksdosen, Blumen, Federn und Guirlanden, Arbeits-Körbe, Weid-Beutel, Schuh-Schnallen, Sporen, Leder und Knöpfe, baumwollene Hüsen, Lhee-Bretter, blaue Welsch-Farbe, etwas Spiel-Zeug, 1 Keloce, 1 Spiegel, 1 Thee-Bank, 1 Glas-Schrank, einige Coffer, Kasten und Kisten. J. S. Meyer.

15) Dem Jürgen Gräber zu Bardenstedt ist ein schwarzes buntes Kuhkalb von dem Lande gelaufen, welches auf der einen Seite mit dem Buchstaben J. G. gemerket ist, und im rechten Ohr es ein kleines rundes Loch hat. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

16) Joh. Fried. Meyer zu Westerkede sind vor etwa 14 Tagen zwey zweijährige Fische ohne Zeichen, wovon einer etwas hell von Farbe ist, von seiner Weide entkommen. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine reichliche Belohnung.

17) Ein junges Mädchen von guten Aeltern, 16 Jahre alt, welche gute Erziehung gehabt hat, wünschet bey einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande anzukommen. Es kann in der Haushaltung, auch bey Kindern gebraucht werden, auch mit Nähen, Stricken und der Wäsche umgehen. Die Wittwe Herteln auf dem Inneren Damm giebt nähere Nachricht.

18) Ich habe eine auf Theorie und Erfahrung gegründete Abhandlung über die Zahnarzneykunst aufgesetzt, und zweyen hiesigen geschickten Ärzten zur Nachsicht übergeben, von denen ich sie mit Bezeugung ihres Besfalls und mit dem Wunsche zurück erhalten, daß sie durch den Druck gemeinnützig werden möge. Dazu habe ich mich denn entschlossen; um aber der Druckkosten wegen sicher zu seyn, wähle ich den Weg der Subscription. Das Werk wird ungefähr 10 Bogen stark werden, und wer vor Michaelis d. J. bey mir subscribirt, erhält das Exemplar für 36 gr Gold. Wer Subscribenten sammlet, erhält für seine Mühe das 11te Exemplar frey. Oldenburg.

19) Wilke Sectmeyer im Neuenfelde will am 1. August in seinem Wohnhause mindersfordernd ausverdingen lassen: 30000 10zöllige Steine, 150 Tonnen Kalk, 50 Tuder Sand, 22 Balken a 36 Fuß lang, 9 und 9 Zoll Kante, 11 Spann Sparen a 30 Fuß lang, 11 Korbbacken, 4 Swepen. Der Bestick kann bey ihm vorher eingesehen werden.

20) Es wird gegen Ende d. M. ein Capital von 1000 Rthl. Gold für billige Zinsen auf sichere Hypothek gesucht. Nähere Nachricht in der Expedition.

21) Der Frauenschneider Helmmann in Barel verlangt einen guten Gefellen, der sogleich in Arbeit kommen kann.

22) Fried. Gerh. Kloppenburg will die Namens seiner Ehefrau vorhin Hinr. Büsing's Wittwe in usufructuarischem Besitze habende Hoffstelle zur Pumpo mit 124 Jücker Landes, worunter 40 Jücker Pfingland, nebst 2 Köcherhäusern von Montag 1800 an auf 4 Jahre am 5. Aug. in J. F. Witt's Wirthshause zu Etzthamm öffentlich meistbietend verheuern lassen.

23) Zwischen Betel und Bockhorn ist ein Spanisches Rohr mit einem neuen silbernen Beschlag vom Wagen verloren. Der Finder desselben wird gebeten selbiges gegen eine Belohnung bey dem Domaineninspector Volsten zu Bockhorn abzugeben, der selbiges gelegentlich geneigt an den Provisor Köhne in Oldenburg befördern wird.

24) Von dem zu Warden verstorbenen Altkrich Gerhard Altkrichs ergeheth concursus creditorum & heredum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 6. Oct. d. J. festgesetzt worden. Wornach re. Sign. Jever d. 1. Jul. 1799.

25) Demnach auf freywilliges Ansuchen, der Verkauf 1) des Habbe Isten Scherz Erben Landguth zum Neuen der Aitegraben belegen, groß 162 Grasfen; 2) derselben jährliche Grundheuer zu 4 Rthl. von Lönnes Aren, wegen einer bey der Walzbrücke belegenen Waststelle; 3) Gerke Gerken Ehefrauen Landguth im Neuen der Kirchspiel p. Nr. 67 1/2 Grasfen groß; 4) derselben 4 in einem Stücke belegene Freygrafe im Neuen der Kirchspiel; 5) Frau Consozialassessorin Friedrichs Heerdwäde beym Neuen der Kirchhofs, groß 67 1/2 Grasfen; 6) Joh. Aug. Stapeltins Haus in der kleinen Bughstraße hieselbst, bey brennender Kerze in einem besondern Actu erkannt, und hiezu Terminus auf den Mittwochen als den 4. Sept. angesetzt worden: so wird solches hienit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von diesen Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages, des Nachmittags um 1 Uhr, auf dem Stads Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergantung Ordnung gemäß kaufen. Andey werden diejenigen, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widerwehren, ebensowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hienit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concurs. Proclama immittelst ergangen, wenigstens vor Festsetzung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu weiden haben, widrigenfalls sie hienächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder, so wie sie einkommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlt werden. Sign. Jever d. 10 Jul. 1799.

26) Es hat jemand am 19. dieses gegen Abend auf dem Wege von der Hammelwarder Kirche auf dem Wege bis Schacht's Haus, und von da durchs Land bis Kiene, einen Ober-Rock von dickem Zeuge mit einer Reihe



Knöpfe verlohren. In der Tasche befand sich ein lederner Beutel mit Puder, auch war ein Knopfloch eingedrückt. Wer solchen geunden wird ersucht, ihn gegen ein billiges Fundgeld an den Gastwirth Hacken in Elb. st. wieder abzuliefern.

27) Von Seiten der Erben des weyl. Pastors Wiggers wird hiemit bekannt gemacht, daß des Defuncti Creditoren am 29. u. 30. d. M. in der Pastorey zu Buchave nach erfolgter Liquidation Zahlung gewärtigen können.

28) Des Eifert Hoting zu Beckum Dienstmagd Wübke Kohden vom Jader Kreuzmoor, ist am 14. Julius zur Kirche gegangen, und nicht wieder zurück gekommen. Wer von derselben Nachricht zu geben im Stande ist, so daß Hoting sie gerichtlich belangen kann, hat eine gute Belohnung zu erwarten.

29) Weyl. Hermann Waren Kinder Vormund, Hinrich Paradise, läßt seiner Pupillen Erblässers Mobilien, nämlich 3 Pferde, 4 milchende Kühe, 2 Kinder, 11 Juck auf dem Halm liegende Früchte an Haber, Gersten, Kocken und Bohnen, 4 Juck Mahgras, sodann allerhand Haus- und Ackergeräth am 5. Aug. d. J. in dem Sterbhaufe zur Pals zu Buchaver Kirchspiel öffentlich meistbietend verkaufen.

30) Gnade Umbsen, als Vormund über weyl. Casper Hermann Wöschens Kinder in Schwewarden, will des Defuncti Haus, Garten und Pertinenten, nebst circa 37 Juck Landes, nahe am Hause belegen, eine Hütte und Garten, so zur Wohnung gebraucht wird, (auch soll ein Placken Landes zu einem Hausplatz und Garten aufgesetzt werden); am 3. Aug. Nachmittags um 2 Uhr, in Sulings Wirthshause zu Schwewarden unter der Hand verkaufen.

31) Cornelius von Saar zum Seefelde ist gewillt, seine von Weend Jacob Shen erkaufte Hofstelle in Stokhamm mit 19 Jucken worunter 6 Juck neugewöhntes Pflugland am 29. Jul. Nachmittags 2 Uhr in Wicks Wirthshause bey der Seelkammer Kirche auf 4 Jahr von Maytag 1800 an unter annehmlichen Conditionen aus der Hand zu verheuren. Das Pflugland kann auch besonders verheuert werden.

32) Weyl. Administrators Wising zu Hohwarden Kinder Vormund, Hinrich Rencken, zu Isend, hat eine Summe von 1500 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.

33) Als ganz neu ist bey mir zu haben. Nachtrag zu der Schrift: Preußens Neutralitäts-System, dessen Ursachen und wahrscheinliche Folgen. Von dem Verfasser derselben. Deutschland 1799. 27 gr. Geschichte-Erzählung der schrecklichen Deportations-Reise Barthelemy's, Vichegru's und anderer französischen Befehlshaber nach Cayenne und deren wunderbare Rettung. Von Ramel, einem der gereceten, vormals Befehlshaber der Garde des gesegneten Corps in Frankreich. Aus dem Französischen. Altona 1799. 54 gr. Dictionnaire, nouv. françois-allemand & allemand-françois composé sur les Dict. de l'Academ. franç. de l'Abbé Alberti de Villeneuve & les meill. vocabulaires de deux Nations, par P. G. Flathe, 5 Vol. Gr. 8. Leipf. 1799. 10 Rthlr.

34) Bey dem Gastwirth Joh. Fr. Bielefeld zu Oldenbrok sind 12 Schaaf und ein Aindbullen eingeschütet. Der Eigenthümer kann diese gegen Anweisung der Merkmale und Erstattung der Kosten wieder abfordern.

35) Hnrr. Wilh. Peters zu Goring, Kirchspiele Bixen, ist in der vergangenen Woche ein schwarzes Kuhcünd, welches in dem einen Ohr ein rundes Loch hat, von seinem Lande entkommen. Wer ihm davon Nachricht geben kann erhält eine ansehnliche Belohnung.

36) Ein junger Mensch, 24 Jahr alt, von bonetter Herkunft, der in Bremen die Gewürz- und Material-Handlung sowohl en detail als en gros erlernt, auch schon einige Jahre in derselben als Bedienter gestanden, wünscht in einer vortheilhaften Handlung in hiesiger Gegend auf dem Lande sich placiren zu können und ist erdörig, seine Dienste gleich anzutreten. Ueber alle dieserwegen erforderliche Erkundigung ertheilet Johann Georg Wengersen hieselbst nähere Auskunft.

37) Fernere Anzeige der neuen Bücher, welche in der Buchhandlung des Buchbinders Frick hieselbst zu haben sind. Buonaparte und seine Gefährten in Aegypten, aus authentischen Urkunden und Nachrichten. Mit Buonaparte's Bildniß und Abbildungen des Obelisk der Kleopatra und der Säule Pompejus. Leipzig 1799. 1 Rthlr. 24 gr. Anhang zum sten Theil der sämtlichen Werke des Wandbäcker Bothen 30 gr. Ideen zur Rechtswissenschaft, Moral und Politik, von J. G. Bühle. 1. Sammlung. Göttingen 1799. 42 gr. Lesebuch für Volksschulen und Materialien zum Dicitiren und zu Vörschriften zu gebrauchen, zur Bequemlichkeit für Landschulmeister. 4 Thle. Leipzig 1799. 48 gr. Christliches Glaubensbekenntnis für Confirmanten mit beigefügten Bibelstellen, von H. Vape. 3te Aufl. Bremen 1799. 6 gr. Auffallende Scenen aus dem Menschenleben für die Lesewelt. Mainzburg 1799. 1 Rthlr. 36 gr. Liebe und Ede in drey Gesängen von Franz v. Kleist. Mit Kupfern. Gedünden 1 Rthlr. 36 gr. Kosebu's neue Schauspiele. 3. Bd. Leipzig 1799. 1 Rthlr. 45 gr. Der kleine Irrethum. Ein Lustspiel von Engel. Berlin 1799. 9 gr. Shakspear's dramatische Werke, übersetzt von Schlegel. 4. Thl. Berlin 1799. 1 Rthlr. Die Spekulant. Ein Lustspiel in 5 Aufzügen, von H. J. von Guistenberg. 36 gr.

### Geburts-Anzeige.

Die am 19. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer Tochter mache ich meinen Verwandten und Freunden hiedurch bekannt.

Delmenhorst.

J. W. A. Langreuter.

### Todes-Anzeige.

In einem Alter von 70 Jahren starb den 18. Julius zur Jahde Berend Wollenhagen an einem Schlagfluß. Unter Verbitung aller schriftlichen Beileidsbezeugungen machen wir diesen und betroffenen Trauerfall unseren Verwandten und Freunden bekannt.

Des Verstorbenen hinterlassene Wittwe und Kinder.

Per decretum regiminis vom 16. Jul. d. J. sind Gerd Ripper, Joh. Died. Tapfen, Harm Rencken und Gerd Janßen jun., sämtlich Köcher zu Buchhorn, wegen Vernachlässigung der Bewachung eines ihnen anvertrauten entsprungenen Inhaftirten, jeder zu vierzägiger Gefängnißstrafe, ne sämtlich auch zur Erstattung der Kosten in solidum schuldig vertheilt worden.

